

## Neues vom DJV Thüringen, 17.08.17

Es gibt wieder einige Neuigkeiten, die Ihnen der DJV Thüringen gern übermittelt.

1. Wer wird erster Einsender beim Fotowettbewerb? Die Ausschreibung des „PresseFoto Hessen-Thüringen 2017“ finden Sie hier: [https://www.djv-thueringen.de/fileadmin/user\\_upload/Landesverbaende/thuer/Ausschreibung\\_2017.pdf](https://www.djv-thueringen.de/fileadmin/user_upload/Landesverbaende/thuer/Ausschreibung_2017.pdf) . Ihre Bilddateien können Sie hier hochladen: <http://pressefoto-hessen-thueringen.de/> . Einsendeschluss ist am 28. September 2017.
2. Vorletzte Station der Wanderausstellung zum Fotowettbewerb des Vorjahres ist die Uni-Bibliothek der TU Ilmenau vom 7. September bis 5. Oktober 2017. Beginn der Vernissage am 7. September ist 18.00 Uhr. Zu den Gästen sprechen Dr. Andreas Schwarz, kommissarischer Leiter des Fachgebiets „Public Relations und Technikkommunikation“ an der TU Ilmenau, und Heidje Beutel, Vorsitzende des DJV Thüringen.
3. Ohne Ergebnis endete die dritte Verhandlungsrunde zur Erhöhung der Gehälter und Honorare beim MDR. In einer Unterschriftenaktion hatten über 600 Beschäftigte des Senders einen dem NDR und SWR vergleichbaren Abschluss im MDR gefordert. Davon kamen 175 Unterschriften aus dem Funkhaus Thüringen. Der DJV Thüringen sagt den Unterzeichnern ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung! Die Verhandlungen werden am 4. September 2017 fortgesetzt. Mehr Infos: <https://www.djv-thueringen.de/index.php?id=5968>
4. Schon am 24. August treffen sich die Gewerkschaften mit der MDR-Geschäftsleitung, um die Dynamisierung der tatsächlich gezahlten Honorare zu besprechen. Künftig sollen diese Vergütungen der arbeitnehmerähnlichen Freien in gleicher Weise steigen wie die Gehälter der Festangestellten.
5. Im kommenden Jahr tritt die EU-Datenschutzgrundverordnung in Kraft. Das zieht Änderungen in den Datenschutzgesetzen, aber auch in den Mediengesetzen nach sich. So ist auch der Thüringer Gesetzgeber gehalten, entsprechende Regelungen im Presse- und Landesmediengesetz zu verankern. Der DJV Thüringen fordert in diesem Zusammenhang den vollständigen Erhalt des bisherigen Medienprivilegs. Danach müssen die Medienbetriebe zwar Vorkehrungen zur Datensicherheit treffen, das Datenschutzrecht findet jedoch keine Anwendung auf die redaktionelle Pressearbeit. Dieses Privileg ist Existenzbedingung realer Presse- und Meinungsfreiheit und schließt die behördliche Datenschutzaufsicht aus. Ein wesentliches Element der Pressefreiheit in Deutschland ist seit 1874, dass keine Behörde die Verbreitung von Pressepublikationen aus inhaltlichen Gründen unterbinden kann.
6. Wussten Sie, dass Altersrentner für ihre Einkünfte z. B. aus journalistischer Tätigkeit Beiträge in die Kranken- und Pflegeversicherung zahlen müssen? Wenn nicht, das Sozialwerk des DJV Thüringen hilft Ihnen mit einer Handreichung für Rentner, die neben ihrer Rente noch andere Einnahmen haben. Sie umfasst die sozialversicherungsrechtlichen Bestimmungen, Fallbeispiele und den Rat, den konkreten Einzelfall mit der Krankenkasse zu besprechen. Interessenten können die Handreichung per E-Mail an: [sozialwerk@djv-thueringen.de](mailto:sozialwerk@djv-thueringen.de) anfordern.

7. Das „Freie Wort“ wird 65 und feiert das am 25. und 26. August 2017 mit einem Leserfest. Der DJV Thüringen gratuliert den Kolleginnen und Kollegen der Südthüringer Tageszeitung herzlich zum Jubiläum und wünscht ihnen noch viele für die Leser und User interessante Ausgaben. Vor 21 Jahren nahmen Kolleginnen und Kollegen der Redaktion, Druckvorstufe, Verwaltung und Druckerei zusammen mit den Gewerkschaften einen schier aussichtslosen Kampf gegen den Plan der Geschäftsführung auf, das „Freie Wort“ zu liquidieren. Mit Unterstützung der Leserschaft gelang es, den Zeitungstitel zu erhalten und das Gros der Arbeitsplätze zu sichern.

8. Der DJV Sachsen bietet jungen Journalistinnen und Journalisten einen Besuch im Deutschen Bundestag am 1. September dieses Jahres an. Neben einem Vortrag mit Rundgang ist ein Gespräch mit Thomas Jurk (MdB und früherer Staatsminister in Sachsen) vorgesehen. Am Abend soll ein Treff mit jungen Berliner Journalisten stattfinden. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Kosten für die An- und Abreise werden erstattet. Mehr Infos: [https://www.djv-sachsen.de/startseite/info/aktuell/termine/termindetail/kalenderview/events/event\\_details/gewaehlt-und-dann.html](https://www.djv-sachsen.de/startseite/info/aktuell/termine/termindetail/kalenderview/events/event_details/gewaehlt-und-dann.html) . Anmeldung bitte mit Angabe des Geburtsdatums bis zum 20.08.17 beim DJV Sachsen!

9. Der Impuls zu journalistischen Start-ups, die Gegenstand der DJV-Tagung „Besser Online“ sind, wird passenderweise von Lina Timm kommen, der Leiterin des Media Lab Bayern. Dieser Inkubator für neue Ideen im digitalen Journalismus fördert Teams, Projekte und innovative Medien-Start-ups. Timm meint: "Start-ups und Digital-Only-Medien überholen schon jetzt die etablierten Häuser, indem sie vor allem eines machen: ihre Nutzer ernstnehmen. In Zeiten von Tech-Trends und Trump kommt es vor allem darauf an: eine Marke schaffen, die die Nutzer lieben und der sie vertrauen." In einem zweiten Schwerpunkt befasst sich der Digitalkongress des DJV am 23. September 2017 in Köln mit der Bedeutung von Fake News für die Politik, mit Rechtsextremismus im Netz und dem Umgang von Journalisten mit Hasskommentaren. Mehr Infos und Anmeldung: <http://www.besser-online.info/>

10. Schon gesehen? Seit dem 1. August 2017 gibt es mehr Geld für Redakteurinnen und Redakteure an Tageszeitungen: <https://www.djv.de/startseite/service/news-kalender/detail/article/mehr-geld-fuer-printjournalisten.html> ! In Thüringen profitieren davon die bei der Suhrler Verlagsgesellschaft angestellten Redakteurinnen und Redakteure des Freien Worts und der Südthüringer Zeitung.

11. Themen auf Facebook: <https://www.facebook.com/thueringen.djv> und Twitter: <https://twitter.com/DJVThueringen> waren in den vergangenen Tagen der Besuch des SPD-Kanzlerkandidaten in Jena, der Olympia-Deal von ARD und ZDF, Streik bei Kölner Tageszeitungen.

12. Lesetipp: Der aktuelle Medien-Trendmonitor zeigt, dass Glaubwürdigkeit, Fake News und Unabhängigkeit aktuell die größten Herausforderungen für den Journalismus sind: <http://treibstoff.newsaktuell.de/medien-trendmonitor-2017/>